

## Den Klostergarten neu entdecken

# Holy Wow!

Sommerprogramm

1.6.–30.8.24

klosterdornach.ch



Ausstellung und Garten können täglich besucht werden. Aktuelle Infos zum Projekt und Details zum Rahmenprogramm auf [www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch).

Wir befinden uns direkt neben dem Bahnhof Dornach-Arlesheim und sind in 10 Min. mit der S-Bahn von Basel erreichbar.

Die «Holy Wow!»-Grafik kannst du über den QR-Code auf dem Cover dieses Faltblatts sowie auf dem Plakat zum Leben erwecken. Probiere es doch mal aus!

Dir gefällt unser Projekt? Unterstütze mit einer Spende das Kulturprogramm des Klosters und die Fortführung unseres Garten-Engagements:



TWINT

Herzlich willkommen im Kloster Dornach!

Mit dem Projekt «Holy Wow!» schenken wir dem Klostergarten unsere ganze Aufmerksamkeit. Wir wollen seine klösterliche Vergangenheit ergründen, seine Gegenwart geniessen und seine Zukunft säen.

Mit inspirierenden Menschen aus Kunst, Design, Musik, Poesie, Performance, Kulinarik, Theologie, Geistes- und Naturwissenschaften, Heil- und Gartenkunde ist ein interdisziplinäres Ausstellungsprojekt entstanden, welches auch in Zukunft weiterwachsen soll.

Wissenswertes aus der Klostergeschichte verknüpft sich spielerisch mit der ökologischen Gegenwart des Gartens und zeitgenössischer Kunst und Gestaltung. Archivalien mit historischen Besonderheiten, Performances mit Kompost, Poesie auf der Gartenbank – der Klostergarten und Kreuzgang laden zum sinnlichen Entdecken ein.

Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Wir feiern jede Jahreszeit mit einem Fest und mit spannendem Programm!

Ermöglicht durch die Stiftung Kloster Dornach sowie:

DÄSTER  
SCHILD  
STIFTUNG

Okultur  
GEMEINSCHAFT

BASEL  
LANDSCHAFT  
GEMEINSCHAFT

cms  
Christoph Merian Stiftung

ERNST GÖHNER  
STIFTUNG



und weitere anonyme Förderer\*innen.

Täglich 1. Juni–30. August 8.00–22.00 Uhr

Kreuzgang, Innerer Chor, Restaurant,  
Literarium und Klostergarten

## Ausstellung mit Sommerprogramm

Weitere Informationen:  
[www.klosterdornach.ch](http://www.klosterdornach.ch)

Mit über dreissig beteiligten Personen aus Kunst, Design, Musik, Poesie, Performance, Kulinarik, Theologie und Naturkunde begrüssen wir dich zum Ausstellungsprojekt «Holy Wow! Den Klostergarten neu entdecken» (19. April–30. November 2024).

Zeitgenössische Kunst und Gestaltung mit Archivalien aus klösterlichen Bibliotheken und vielem mehr lassen sich hier im Kreuzgang, Inneren Chor und Restaurant erkunden. Manches wird sich im Laufe der Ausstellung ändern, Werke kommen hinzu und Informationen wechseln im Verlauf der Jahreszeiten. Ein paar Stufen hinauf, im 1. OG der einstigen Klosterzellen, kannst du als Hotelgast das als «Studiolo» inszenierte Gästezimmer «Literarium» buchen. Vielleicht wirst du ebenso inspiriert vom Kloster und seinem Garten wie einige unserer Artists in Residence, die während ihres Aufenthalts künstlerische Werke für unsere Ausstellung schufen? Vom Kreuzgang gelangst du direkt in den grosszügigen Klostergarten mit über zehn Stationen, die von der schützenswerten biologischen Vielfalt seiner Pflanzen-, Pilz- und Tierwelt erzählen. Im Gartenschopf «Little Wilderness» kannst du Samen tauschen und eine Poesie-Hörstation lässt deine Imagination entlang der Obstbäume flanieren.

Lass uns zusammen die Schönheit des Gartens erkunden und uns auf die Spuren der Klostergeschichte mit ihrem reichhaltigen Fundus begeben!

Barbara van der Meulen und Julia Sommerfeld mit dem Klosterteam und allen Mitwirkenden

Künstlerische Beiträge: Sonja Alhäuser, Belleville, Manuela Bucher, Sonja Crone, Vincent Hofmann, Susanne Hesselbarth, Lukas Huber, Kinder- und Jugendchor Musikschule Dornach, Kalle Kalima, Florianne Koechlin, Markus Lauterburg, Sandra Löwe, Johannes Ötzbrugger, Andreas Schaefer, Ursula Scherrer, Noëmi Schwank, Schweizerische Samenbörse, The Slick Notes, Susanne Smajić, Aline Stalder, Anouk Strähl, Samuel Tschudin, Claudia Vogel, Jill Wäber, Nils Wanderer, Andrea Wolfensberger.

FR 21. Juni 18.30–19.15 Uhr Treffpunkt: Rezeption

## Performance Retaste II von Claudia Vogel

Im Anschluss vegetarische Klostergarten-Tavolata an der langen Tafel mit Häppchen, Salatschüssel, Risotto und Wasser (CHF 28.–). Plätze limitiert. Reservation bis Montag, 17. Juni:  
[kultur@klosterdornach.ch](mailto:kultur@klosterdornach.ch)

Die Luzerner Künstlerin Claudia Vogel nimmt uns mit auf eine besondere Reise olfaktorischer und gustatorischer Wahrnehmung. Während der Performance werden alle Sinne angesprochen, denn die Hydrolate aus Kompostmaterialien bzw. Grünabfällen können während der Performance degustiert werden. Hydrolate – auch Pflanzenwässer, Blütenwässer oder aromatische Wässer genannt – sind Nebenprodukte der Wasserdampfdestillation von Pflanzen oder deren Teilen. Sie entstehen als Kondensat bei der Abkühlung des Destillationsdampfes. Die Hydrolate sind durchsichtig und klar und können nur im Geschmack und Geruch unterschieden werden: Lieblich, scharf, sperrig oder samtig weich. Es werden sowohl Gartenprodukte wie auch Rüstabfälle aus der Klosterküche destilliert.

In der Ausstellung im Kreuzgang werden dazu als «work in progress» bildliche Darstellungen der Abfallprodukte aus der Destille gezeigt. Es geht um Nachhaltigkeit, um Wiederverwertung benutzter Materialien, aus denen Neues entstehen kann. Durch den Prozess des Destillierens nehmen die gebrauchten Vliesblätter die Farbe der Grünabfälle an. Sie werden getrocknet, gebügelt und an der Wand installiert.  
[www.claudia-vogel.ch](http://www.claudia-vogel.ch)

SA 17. August

## Sommerfest

10.00–12.30 Uhr Treffpunkt: Rezeption

## Heilpflanzenrundgang «Sommer» mit Outdoor-Laboratorium

Workshop  
mit Dominique Ryhiner  
[www.frauen-kinder-naturheilpraxis.ch](http://www.frauen-kinder-naturheilpraxis.ch)

CHF 25.–, Plätze limitiert,  
Anmeldung:  
[kultur@klosterdornach.ch](mailto:kultur@klosterdornach.ch)

Die Natur steht in ihrer ganzen Fülle und Pracht. Die ersehnte Wärme erfreut unseren Geist und Körper. «Kräuterbuschen» werden zu Maria Himmelfahrt am 15. August in der Kirche geweiht. Damit erhöhten sich deren Heil- und Abwehrkräfte. In diesem Workshop richten wir den Fokus auf den Beifuss (*Artemisia vulgaris*). Er besitzt grosse Schutz- und Abwehrkräfte und ist eine wichtige Frauenheilpflanze. Im Outdoor-Laboratorium bindest du dein eigenes Räucherbündel, welches im Haus schlechte Energien vertreibt oder dein Begleiter für die kommenden Rauhächte wird.

14.00–18.00 Uhr Treffpunkt: Heilkräutergarten

## Spaziergang im Kreis

Performance  
mit Ursula Scherrer im  
Heilkräutergarten  
[www.ursulascherrer.com](http://www.ursulascherrer.com)

Ohne Anmeldung und  
fixen Zeitpunkt,  
spontan dazukommen

Wir laden ein, mit der Künstlerin und Performerin in unserem Heilkräutergarten zu zweit im Kreis zu gehen. Eine Runde rückwärts, eine vorwärts, wie vielleicht früher die Kapuziner im Kreuzgang. Die Kräuter bilden den Ausgangspunkt. Es geht dabei nicht primär um das Wissen der Pflanze, sondern darum, wohin sie uns führt, was sie in uns auslöst. Ein partizipativer Spaziergang manchmal im Gespräch, manchmal im Erzählen, manchmal in der Stille.

14.00–17.00 Uhr Treffpunkt: Rezeption

## Kräuter weben

Workshop  
mit Loom  
[www.loom-basel.ch](http://www.loom-basel.ch)

Kosten CHF 20.–,  
Plätze limitiert,  
Anmeldung:  
[kultur@klosterdornach.ch](mailto:kultur@klosterdornach.ch)

Kräuter aus dem Klostergarten wie Minze und Salbei werden Reihe für Reihe eingelegt und mit Ingwer und Orange verwoben. Anschliessend können die entstandenen, kleinen Gewebe mit heissem Wasser aufgebrüht oder mit Eiswürfeln als Erfrischung genossen werden.

Loom versteht sich als ein Labor für traditionelles, experimentelles und innovatives Schaffen im Bereich Gewebe, Kunst und Design. Loom ist für alle offen, für Textil- und Kunstschafter, wie auch für Neugierige und Laien.

14.00–17.00 Uhr Gartenschopf «Little Wilderness»

## Saatgut-Atelier

Begehbare Installation  
der Schweizerischen  
Samenbörse  
[www.samenboerse.ch](http://www.samenboerse.ch)

Im heimeligen Gartenschopf der einstigen Kapuziner öffnet die Schweizerische Samenbörse die Türen zu ihrem Saatgutatelier. Welche Heilkräuter gibt es im Klostergarten und wie sehen ihre Samen aus? Wie gehe ich mit ihnen um, wenn ich aus ihnen eine Pflanze ziehen möchte? Schau dem Team der Samenbörse bei ihrer Arbeit über die Schulter und mache mit. Zudem kannst du Heilkräutersamen tauschen. Doch nicht nur das, auch Geschichten werden getauscht: Woher stammen die Samen und welche Erfahrungen bei der Verarbeitung der heilenden Pflanze hast du gemacht?

17.00–18.00 Uhr Treffpunkt: Rezeption

## Rundgang durch die Ausstellung

Mit den Kuratorinnen Julia Sommerfeld und Barbara van der Meulen

18.00 Uhr Gartenterrasse oder Refektorium

## Kräuter-Menü aus dem Klostergarten

Welcome-Drink, 3-Gänge-Menü, Vegi/Fleisch (exkl. Getränke), CHF 52.–

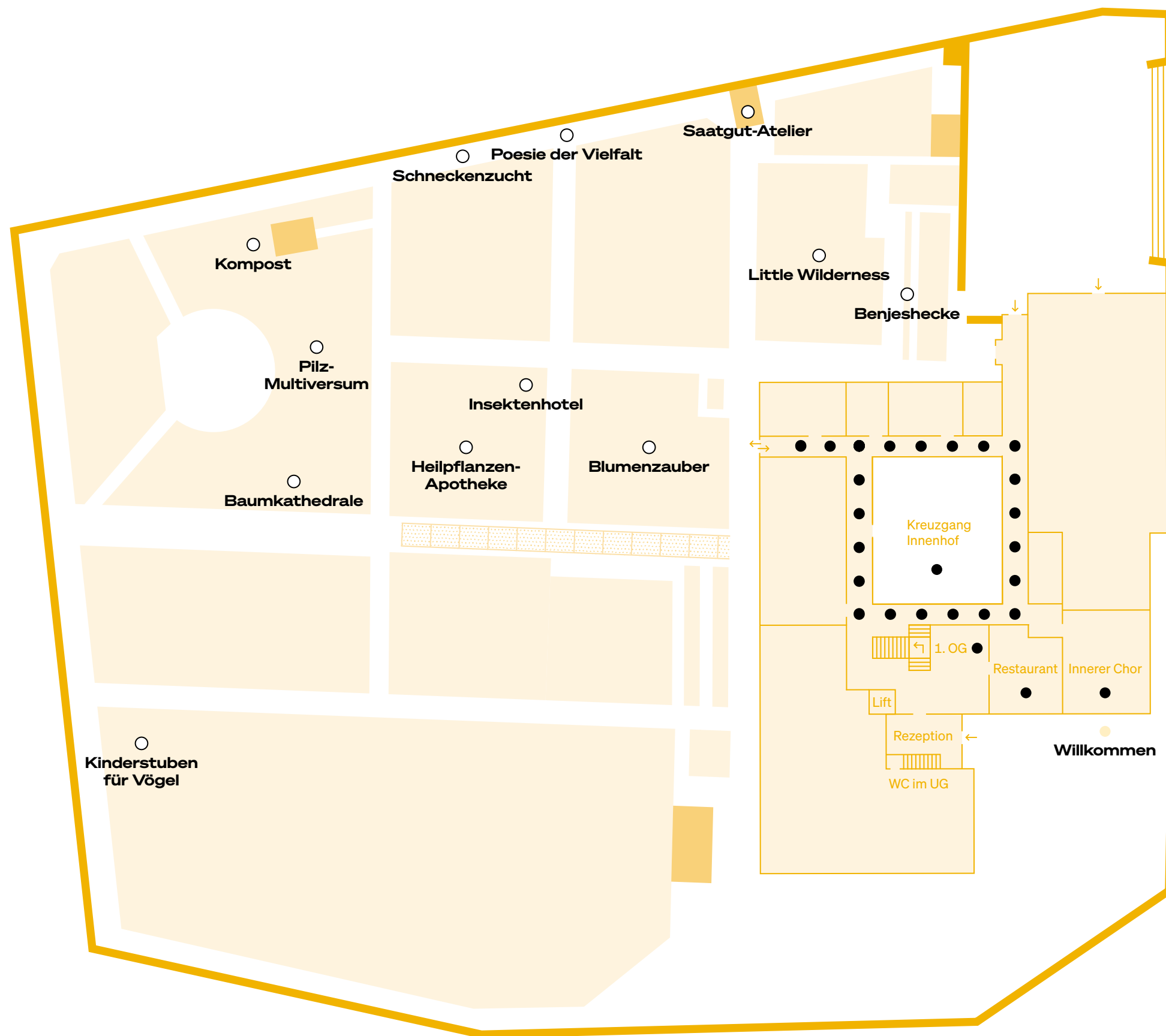
19.30–21.00 Uhr Gartenterrasse oder Refektorium

## Konzert mit The Slick Notes

Kollekte mit Richtpreis  
CHF 25.–  
Plätze limitiert.  
Reservation Menü  
und Konzert:  
[kultur@klosterdornach.ch](mailto:kultur@klosterdornach.ch)

Christoph Huber (Saxofon), Oliver Pellet (Gitarre), Florian Abt (Kontrabass), Lucio Marelli (Schlagzeug)

Stimmungsvolle Jazzmusik und Songperlen aus Pop, Latin und Bossa nova für einen wunderbaren Sommerabend im Klostergarten.  
[www.luciomarelli.ch/slicknotes](http://www.luciomarelli.ch/slicknotes)



## ○ Gartenstationen

Kreuzgang, Innerer Chor, Restaurant, Literarium (1. OG)

## ● Künstlerische und gestalterische Beiträge:

Mit künstlerischen Beiträgen von Sonja Alhäuser, Manuela Bucher, Sonja Crone, Susanne Hesselbarth, Florianne Koechlin, Sandra Löwe, Susanne Smajić, Anouk Strähli, Claudia Vogel und Andrea Wolfensberger.

Möchtest Du gerne eines der Kunstwerke erwerben? Informationen mit einer Preisliste gibt es an der Rezeption oder bei Barbara van der Meulen unter kultur@klosterdornach.ch.

Unser Herbstprogramm-Flyer (1.09.–30.10.2024) erscheint zum Sommerfest am 17. August.

Bahnhof  
Dornach-Arlesheim

Tram- und Bushaltestelle  
Dornach